

Präsidentin Prof. Dr. Dorothea Hegele

Gemeinsame Informations- und Dialogveranstaltung mit dem  
Center of Competence am 9. November 2009 im Coram

Anrede  
Begrüßung

Wir haben Sie heute eingeladen, damit Sie sich als Wirtschaftsunternehmen und Ihre Vereinigung im Center of Competence hier an der Fachhochschule im Coram mit Vorträgen und Informationsständen präsentieren können. Wir haben Sie an die Fachhochschule eingeladen, um Ihre aktuellen Projekte kennen zu lernen und mit Ihnen an konkreten Projekten gemeinsam zu arbeiten. Die Fachhochschule Emden/Leer will bei der weiteren Gestaltung ihrer Studienangebote ihrer Rolle in der Region ( Ost- ) Friesland im nationalen, europäischen und internationalen Kontext gerecht werden. Dazu gehören neben dem deutschen vor allem auch die niederländischen Landschaften. Der starke Regionalbezug der Studienorte Emden und Leer spiegelt die Erwartungshaltung und die formulierten und bislang vielleicht auch noch nicht formulierten Bedarfe der Region wider, dem durch die Bildung von Schwerpunkten an den einzelnen Studienorten Rechnung getragen wird. Unsere Studiengänge und weitere Studiengänge im Praxisverbund, deren weiterer Ausbau geplant ist, werden entsprechende Beispiele dafür sein. Der Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit gibt mit seinem Praxismarkt mit Beteiligung von 150 Praxisvertretern sowie den Fach- und Forschungskolloquium einen begeisternden Auftakt zu einem

verbesserten Dialog. Das Center of Competence lädt uns alle zur Business Plus am 25. und 26. November zum Dialog ein. Mit dem betriebswirtschaftlichen Know-how des Fachbereiches Wirtschaft sollen neue profilbildende, stark verzahnte Angebote der Fachbereiche Technik, Wirtschaft, Seefahrt sowie Soziale Arbeit und Gesundheit entwickelt werden. Es werden neue fachbereichsübergreifende Studienangebote im Technik-, Wirtschafts-, Sozial-, Gesundheits- und Kulturmanagement entstehen. Mit der Neugründung der Fachhochschule Emden/Leer arbeiten wir an unserer neuen Hochschulentwicklungsplanung und wollen die Konzepte und neuen Studienstruktur mit den regionalen Bedarfen an qualifizierten Arbeitskräften absprechen. Unsere Bachelorstudiengänge und die konsekutiven und vor allem die nicht-konsekutiven Masterstudiengänge werden an dem Studienstandort Emden/Leer nur in enger Kooperation mit den regionalen Unternehmen im nationalen, europäischen und internationalen Kontext erfolgreich sein. Hierzu initiieren wir einen offenen Prozess vor allem mit den regionalen und überregionalen Wirtschaftsvereinigungen der IHK und dem Center of Competence. Dies wird uns mit der Moderation der beiden regionalen Hochschulratsvorsitzenden Herrn Dr. Eckel und Herrn Dr. Kolck gelingen.

Hierzu bedarf es mittel- und langfristiger Kooperationen mit allen Wirtschaftsunternehmen, die wir auch in Kooperationsverträgen verbindlich gestalten wollen. Online-Studienangebote und duale Studiengänge können neue Angebote der Hochschule für neue Studierendengruppen sein. Die Herausforderungen der Zukunft

verbinden Präsenz- und Onlineangebote mit projekt- und praxisorientierten Studien. Diese neue Ausrichtung der Studienangebote wird ein berufsfeldorientiertes Studium in interdisziplinären Studiengängen an den Studienorten Emden und Leer erreichen. Für unsere Hochschulentwicklungsplanung ist die Ermittlung der konkreten weiteren Aus-, Fort- und Weiterbildungsbedarfe erforderlich. Wir wollen unsere Aus-, Fort- und Weiterbildung an den konkreten Bedarfen der Region im nationalen, europäischen und internationalen Kontext ausrichten. Dazu beizutragen sind Sie in der Fachhochschule und in den Unternehmen alle aufgerufen.

An einem Beispiel will ich Gesagte konkretisieren: Der Studiengang Energieeffizienz ist der Beginn einer Ausbildung im Bereich „Energie“. Durch die vorhandene Kompetenz im Bereich der Energie – WinFor-Projekt in der Region, Firmen wie Enercon, Schaaf und Barth sowie die Energieunternehmen EWE und SWE mit ihrem hohen Engagement im Bereich der regenerativen Energien – soll sich dieser Bereich durch zusätzliche Kooperationsstudiengänge und entsprechende Weiterbildungsangebote profilbildend entwickeln. Ostfriesland ist ein starker Standort in maritimer Verbundwirtschaft, Umwelt- und Energietechnik. Profilbildend für unsere Hochschule sind vor allem die nautischen Studiengänge. In Anbetracht des von den Reedern prognostizierten hohen Bedarfs an Nautikern wird die maritime Ausbildung ausgebaut. Ergänzt wird der nautische Bedarf durch den Studiengang Reedereimanagement, so dass vor allem der Reedereistandort Leer als 2. größter Reedereistandort der

Bundesrepublik gestärkt wird. Deshalb ist der Studiengang Schiffs- und Reedereimanagement für den Standort Leer ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal. Die Kooperation des Fachbereiches Seefahrt mit dem Maritimen Kompetenzzentrum wird das besondere Profil dieses Standortes ausmachen. Die Fachbereiche in Emden werden sich am Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebot, an den Forschungsprojekten und am Wissenstransfer beteiligen.

Die Fachhochschule Emden/Leer wird mit den Landkreisen und den Städten die Federführung bei Europäischen Förderprojekten der Regionalen Fonds sowie die Beteiligung an solchen Förderprojekten zur Stärkung der regionalen Wirtschaft und der Beschäftigung anstreben. Die Gespräche - moderiert von unserem Hochschulratsmitglied Frau Johannsen von der N-Bank - über vorhandene und neue Förderstrukturen regionaler europäischer Fonds laufen sehr konstruktiv an. Der aktiven Mitgestaltung des Prozesses vom bisherigen zivilen und militärischen Schiffsbau zu einem umweltfreundlichen und emissionsverringerten Schiffsbau und der Entwicklung der On- und Off-shore Technologien hervorragende Bedeutung zu. Die Fachhochschule unterstützt diesen Prozess durch Aus-, Fort- und Weiterbildung und kooperiert mit anderen Aus-, Fort- und Weiterbildungsanbietern der Region Ostfriesland. Die Kooperationen werden von der Fachhochschule Emden/Leer mit den großen mittelständischen Unternehmen und den Existenzgründern fachbereichsübergreifend vereinbart und ausgestaltet.